



Erhaltungsabschnitt Lenzburg–Birrfeld: Information zum Baustart Bünzthalviadukt



Die Rodungen finden in den gelb markierten Bereichen statt.

Seit einem guten Jahr laufen die Bauarbeiten zur Instandsetzung des Autobahnabschnittes zwischen Lenzburg und der Verzweigung Birrfeld. Neben dem Ersatz des Betonbelages durch einen lärmoptimierten Asphaltbelag werden auch die Kunstbauten instand gesetzt und der Lärmschutz verbessert. Das rund 30 Meter hohe Bünzthalviadukt in Othmarsingen wird abgerissen und durch eine Zwillingsbrücke ersetzt.

Rodungen beim Bünzthalviadukt

Ab Mitte Januar 2011 werden während rund zweier Wochen die Rodungen in den Widerlagerbereichen Ost und West sowie unter der Brücke und am Bahndamm durch den Forstdienst Lenzia ausgeführt. Ein Teil der Rodungen ist nur temporär und wird später wieder aufgeforstet. Für den nicht wieder aufforstbaren Bereich – die neue Brücke wird breiter als die alte – werden Ersatzaufforstungen vorgenommen, sodass keine Waldflächen verloren gehen.

Bauphase 1: Vorarbeiten

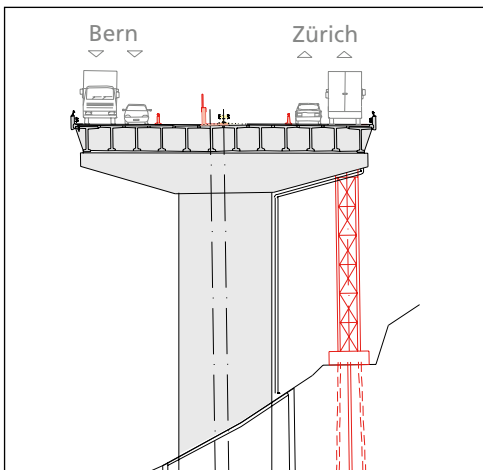
Die Vorarbeiten für den Abriss des Bünzthalviaduktes beginnen anschliessend an die Rodungen. Der Unternehmer beginnt mit der Erstellung der Installationsplätze, auf denen Material, Maschinen und Mannschaftscontainer abgestellt werden. Die Installationsplätze befinden sich im Talboden entlang des Bünzthalviaduktes.

Des Weiteren müssen ein bestehendes Werkleitungstrasse (Strom- und Kommunikationsleitungen) und Kanalisationsleitungen sowie Schächte umgelegt werden. Für die Abbrucharbeiten der Brücke müssen im Bereich der Dammunterführung Wildhalde Schutzgerüste und über den Bach Arbeitsbühnen aufgestellt werden.

Damit die Südbrücke des Bünzthalviaduktes während der Abbrucharbeiten stabil und sicher bleibt, wird sie mit Hilfsstützen stabilisiert. Dazu werden Stahlstützen im Bereich des Bahndammes erstellt und die Brücke provisorisch abgestützt.

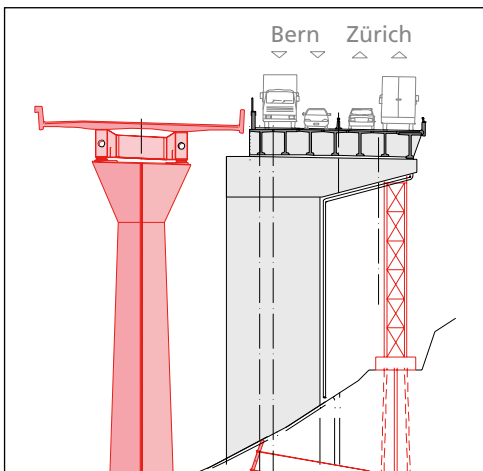
Bauphase 2: Hauptarbeiten Brücke Nord

Ende Mai sind die Vorarbeiten soweit abgeschlossen und der Verkehr auf der Autobahn wird auf die Südbrücke umgelegt. Anschliessend wird mit den Abbrucharbeiten an der Nordbrücke begonnen.



Bauphase 1

- Demontage der Leitplanken auf der Südseite
- Abbruch des Leitsystems und des Sockels auf dem Mittelstreifen
- Einbau des provisorischen Belags
- Erstellen einer provisorischen Brüstung und Abstützung

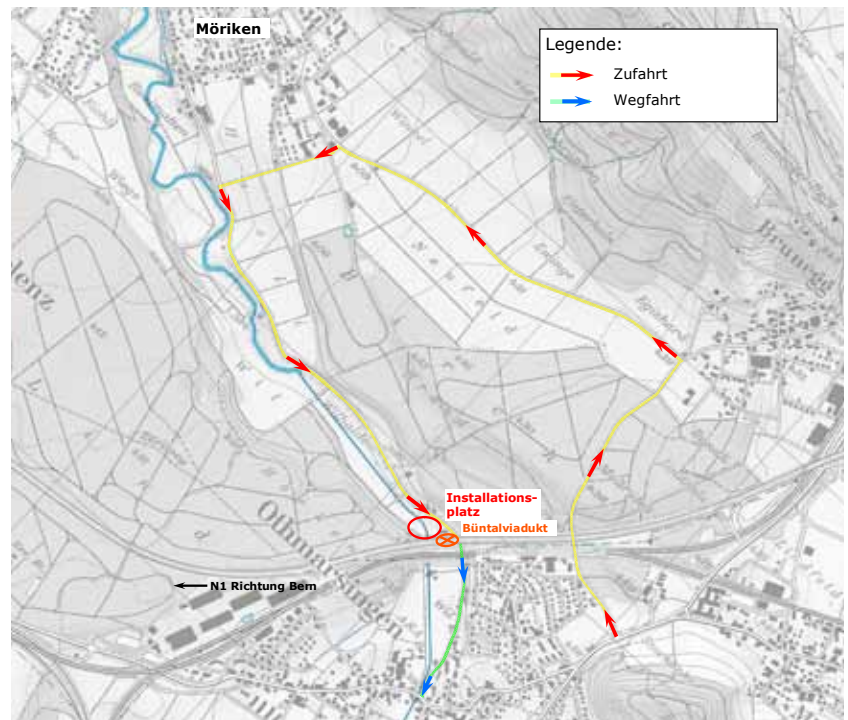


Bauphase 2

- Verlegen des Verkehrs auf die Fahrbahn Richtung Zürich
- Abbruch der Brückenhälfte Richtung Bern
- Neubau der nördlichen Brücke

Baustellenzu- und wegfahrt

Die Baustelle wird über das öffentliche Strassennetz erschlossen. Die Zufahrt erfolgt über Möriken-Wildegg und die Ortsverbindungsstrasse Möriken–Othmarsingen. Die Wegfahrt führt in Othmarsingen über die Wilhalde unter dem Bahndamm hindurch bis zur Hauptstrasse (siehe Skizze). Mit diesem Einbahnregime wird ein Kreuzen von Baustellenfahrzeugen vermieden und der Baustellenverkehr nicht konzentriert nur durch eine Gemeinde geführt. Ein erheblicher Teil des Baustellenverkehrs erfolgt zudem über die Nationalstrasse.



Flankierende Massnahmen in Möriken-Wildegg und Othmarsingen

In den beiden betroffenen Gemeinden sorgen flankierende Massnahmen für eine verträgliche Abwicklung des Verkehrs. Als Hauptmassnahme wird ab Februar 2011 die Ortsverbindungsstrasse zwischen Möriken-Wildegg und Othmarsingen für den motorisierten Verkehr gesperrt, sodass in dem vom Baustellenverkehr betroffenen Ortsteil von Othmarsingen sonst nur noch Anwohner verkehren. Innerorts wird in Möriken und in Othmarsingen die Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h begrenzt und wo möglich werden Ausweichbuchten geschaffen. Für Fussgänger wird auf der Wilhalde ein Längsstreifen markiert.

Bundesamt für Strassen ASTRA
 Infrastrukturfiliale Zofingen
 Brühlstrasse 3, 4800 Zofingen
 062 745 75 11 / zofingen@astra.admin.ch